

Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSTEIL KLAFFENBACH

SOS - FÜR DIE ERHALTUNG UNSERER GRUNDSCHULE!



FOTO: MICHAEL STOPPKE

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Klaffenbach,

nachdem wir mit viel Freude und Zuversicht am 20. August 2011 25 Schulanfänger in unsere Schule aufnehmen konnten, sieht es in diesem Jahr mit der Schüleranzahl sehr dramatisch aus. In der Grundschule Klaffenbach wurden weniger als 15 Kinder von ihren Eltern angemeldet. Das heißt, dass Kinder, die eigentlich zum Einzugsbereich unserer Schule gehören, in einer anderen Schule des gemeinsamen Schulbezirks (GS Harthau, Comenius-GS) angemeldet wurden.

Mit der neuen Schulbezirksregelung sollte jede Grundschule mindestens eine Klasse 1 eröffnen dürfen und somit auch jede Schule erhalten bleiben. In der Realität sieht das wahrscheinlich anders aus. Wir können nicht davon ausgehen, dass wir Zuweisungen von Schüler aus den anderen Schulen des Schulbezirks erhalten. Das bedeutet, dass es auch in diesem Jahr möglicherweise wieder keine Klasse 1 geben wird. Da bereits im Jahr 2010 die Bildung einer Klasse 1 nicht möglich war, wären dann in unserer Schule nur noch 2 Klassen. Das könnte das AUS für die Grundschule Klaffenbach bedeuten, denn bis 2015 könnten wir die erforderlichen Schülerzahlen für die Bildung einer ersten Klasse erreichen.

Bitte lesen sie weiter auf den Seiten 3 und 4.

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen bei Interesse bis zum **30.04.2012** ihre Beiträge (keine Werbung) möglichst in digitaler Form mit einem Textausdruck im Rathaus oder beim Redaktionsausschuss (f-k-c-schubert@t-online.de) einzureichen. Auch wenn es sich vielleicht technisch unlogisch anhört, wir sind dankbar, wenn uns Text und eventuelle Bilder auf getrennten CDs übergeben werden. Der Verfasser des Textes muss immer erkennbar sein.

Termine für die Ausgabe Mai 2012:
Redaktionsschluss 30.04.2012
Erscheinungstermin ab 18.05.2012

EIN FREUNDLICHES WORT KOSTET NICHTS UND IST DOCH DAS SCHÖNSTE ALLER GESCHENKE.

Daphne du Maurier

Der Ortschaftsrat gratuliert allen Senioren/innen, die im Dezember 2011 und Januar 2012 ihren Geburtstag feierten und im Februar 2012 ihren Geburtstag haben, auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!



WICHTIGE INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR UNSERE KLAFFENBACHER

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Montags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus links.

Öffnungszeiten des Büros des Ortsvorstehers

Montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr.

Zu diesen Öffnungszeiten gibt es auch die „gelben Säcke“ und „Grünschnittsäcke“.

Telefon für beide Büros im Rathaus: 0371 2607017

Sprechzeiten - Mobile Bürgerservicestelle (MoBS)

Jeden 2. Mittwoch im Monat: 14.03.2012; 11.04.2012; 09.05.2012
von 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr im Rathaus rechts.

Telefon für beide Büros im Rathaus: 0371 2607017

Sprechstunde - Bürgerpolizist

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Herrn Polizeiober-kommissar Jürgen Michler, einmal im Monat im Rathaus Klaffenbach zu sprechen, um Fragen, Hinweise oder Beschwerden loszuwerden. Das wird wieder jeden letzten Montag im Monat sein. Merken Sie sich bitte folgende Termine vor: 27.02.2012; 26.03.2012; 30.04.2012; 21.05.2012

Jeweils in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr findet im Rathaus im Sitzungsraum die Sprechstunde statt.

Ansonsten wählen Sie bei Bedarf 0371 5263(0)-282, um den Bürgerpolizisten über das Polizeirevier Chemnitz-Süd, Annaberger Straße 200, zu erreichen.

Öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates

Jeden 4. Dienstag im Monat 19:30 Uhr im Rathaus.

Die nächsten Termine: 28.02.2012; 27.03.2012; 24.04.2012; 22.05.2012
Alle Einwohner sind recht herzlich eingeladen. Die Themen der Ortschaftsratsitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben.

Im Kasten für Bekanntmachungen an unserem Rathaus werden die Einladung der kommenden und die Niederschrift der vergangenen Sitzung veröffentlicht.



Öffnungszeiten Bibliothek

Montags von 9:30 bis 13:00 Uhr.

Auskunft erhalten Sie auch über die Telefonnummer 0151 57217629.
An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass dieser Bücherverleih durch den Frauenverein „FACT“ e.V. organisiert wird und die Bücher kostenlos ausgeliehen werden können.

Öffnungszeiten Poststelle im Birkcenter

Montag : von 09:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Freitag : von 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag : von 09:00 bis 12:00 Uhr
Zu diesen Öffnungszeiten gibt es auch die „gelben Säcke“.

Klaffenbach im Internet unter: www.chemnitz-klaffenbach.de

Wie Sie sicherlich schon erfahren haben, ist unser Ortsteil seit 2010 auch über das Internet zu erreichen. Unter www.chemnitz-klaffenbach.de konnten wir seitdem schon über 40 000 Besucher begrüßen. Dieses Portal soll allen Einwohnern von Klaffenbach kurzfristig Informationen zum aktuellen Geschehen in Klaffenbach liefern. So werden wir aktuell zu Baustellen und Umleitungen, aber auch über die Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle, dem Hochwasserschutzkonzept und vieles mehr informieren. Schauen Sie einfach einmal vorbei. Auch können ehemalige Klaffenbacher, die in der Fremde wohnen, den Klaffenbacher Anzeiger downloaden und alles für sie Wissenswerte erfahren.

Wohnungen in Klaffenbach

Immer wieder gibt es im Büro des Ortsvorstehers Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die gerne in unserem Ortsteil wohnen möchten. Leider kann ich nur wenig Aussagen treffen, da der Ortschaftsrat keine Wohnungen vermietet. Deshalb wäre es schön, wenn Vermieter, die Interesse an einer Vermietung ihrer leer stehenden Wohnung haben, diese im Büro des Ortsvorstehers melden (0371 2607017). Diese Wohnungen würden wir ebenfalls kostenlos auf der Internetseite des Ortsteiles Klaffenbach (www.chemnitz-klaffenbach.de) vorstellen und veröffentlichen.

Andreas Stoppke

Statistische Daten zum Stadtteil Klaffenbach

Die Zahlen mit Stand vom 31.12.2011 liegen vor. Im Vergleich den Angaben vor einem Jahr ergibt sich eine Verringerung um 44 Einwohner (-31 Männer, -13 Frauen). Wir sind jetzt 2 271 Klaffenbacher, davon 1 141 männlichen Geschlechts und 1 130 Einwohner weiblichen Geschlechts. Im Alter von 5 und 6 Jahren, die Schulanfänger der nächsten Jahre, gibt es 23 bzw. 20 Kinder. Die Anzahl der über 65-Jährigen ist um 13 auf 477 Personen gestiegen. Die 17 Geburten und 15 Sterbefälle entsprechen etwa den Zahlen der Vorjahre. Es sind allerdings 139 Klaffenbacher weggezogen und nur 92 Personen zugezogen.

Günter Weißer

Schon jetzt vormerken: Blutspenden 2012



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am **Freitag, den 11.05.2012 und 21.09.2012** in der Physiotherapie Thiele-Groß & Langer, im Birkcenter Klaffenbach

AUS DEN SITZUNGEN DES ORTSCHAFTSRATES BERICHTET

In den Monaten November und Dezember 2011 sowie im Monat Januar 2012 lagen dem Ortschaftsrat mehrere Bauanträge vor, zu denen der Ortschaftsrat seine Stellungnahmen ab gab.

Ein Punkt war auch die gute Arbeit des Redaktionsteam „Ortsanzeiger Klaffenbach“, die ihr breites Interesse weiter in Verbindung mit ortsansässigen Einrichtungen, Vereinen, Firmen und Bürgern, ausbauen möchten.

Zur Debatte stand auch der Haushaltplan 2012.

Im Dezember lag ein Hauptaugenmerk auf der Kontrolle der erforderlichen Erfüllung des Abwasserkonzeptes, auch in Bezug auf die Straßenreinigung. Weiterhin stellte eine Vertreterin des Stadtplanungsamtes das „Städtebauliche Entwicklungskonzept“, und die sogenannten Gebirgspässe vor, zu dem der Ortschaftsrat für unseren Stadtteil Klaffenbach als einen der acht Stadtteile des Gebietes Süd-Ost seine Zustimmung erteilte.

Zum Problem des Erhalts der Grundschule Klaffenbach lesen Sie bitte den Aufruf des Fördervereins der Grundschule Klaffenbach

Katrin Schubert

Betreten von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Aufgrund von Hinweisen und Anfragen mehrerer Landeigentümer von Klaffenbach möchte ich Ihnen einige Erläuterungen zur Benutzung, insbesondere durch Begehen, Befahren, Bereiten von landwirtschaftlich genutzten Flächen geben. Zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen gehören Flächen, welche z.B. mit Raps, Getreide, Mais bestellt sind. Aber auch die in unserem Ortsteil viel vertretenen Grasvermehrungsflächen, welche extra angelegt wurden, sowie die Dauergrünlandflächen gehören dazu. Im Sächsischen Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) ist unter § 30 dazu Folgendes geregelt:

„Die freie Landschaft darf von allen auf eigene Gefahr zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten werden. Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen während der Nutzungszeit nicht betreten werden, als Nutzungszeit gilt die Zeit zwischen Aussaat oder Bestellung und der Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Sonderkulturen, insbesondere Flächen die dem Garten-, Obst-, und Weinbau dienen, dürfen ganzjährig nicht betreten werden.“

Weiterhin wird im § 31 geregelt:

„Das Reiten und das Fahren mit gespannten Fahrzeugen ist nur auf geeigneten Wegen und besonders ausgewiesenen Flächen gestattet. Gekennzeichnete Wanderwege, Sport- und Lehrpfade sowie für die Erholung der Bevölkerung ausgewiesene Spielplätze und Liegewiesen dürfen nicht benutzt werden.“

Aus diesen Gründen sollten auf die in unserem Ortsteil landwirtschaftlich genutzten Flächen besonders Rücksicht genommen werden. Dazu sollten Hunde an der Leine und nur auf befestigten Wegen ausgeführt werden. Weiterhin sollten keine Flächen mit Motorrädern oder anderen Kraftfahrzeugen befahren werden und Reiter sollten nur öffentliche bzw. zum Ausritt vorgesehene Wege benutzen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen in unserem Ortsteil werden durch die jeweiligen Pächter sehr ordentlich bewirtschaftet.

Dies sollte auch Anlass sein, diese Flächen nicht anderweitig zu beschädigen oder zu verschmutzen. Gerade letzteres kann im Tierbestand des Bewirtschafters zu gefährlichen Krankheiten führen, da die Tiere von den Pflanzen ernährt werden. Daher bitten wir die Bürger unseres Ortsteiles, auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen und die investierte Arbeit der Pächter besonders Rücksicht zu nehmen.

Andreas Stoppke

Beschneiden von Hecken und Bäumen, die in den öffentlichen Verkehrsraum hinein ragen

Immer wieder gehen im Ortschaftsrat Beschwerden von Verkehrsteilnehmern und Bürgern ein, die durch Äste von Bäumen, Hecken und Sträuchern beeinträchtigt werden. Die betroffenen Bäume, Hecken und Sträucher sind auf privaten Grundstücken angepflanzt und ragen durch fehlende Pflegeschnitte in den öffentlichen Verkehrsraum hinein. Die Fußgänger werden beim Begehen der Fußwege beeinträchtigt, die Fahrzeugführer haben, besonders an Straßeneinmündungen, eine eingeschränkte Sicht, damit erhöht sich die Unfallgefahr. Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer bzw. Grundstücksnutzer ihr Grundstück bezüglich der sich darauf befindenden Anpflanzungen zu kontrollieren und diese im Bedarfsfall zu beschneiden. Bei Bäumen ist, wenn sie über einen Fußweg ragen, ein Raum von mindestens 2,50 m Höhe freizuhalten, über einer Straße, die für den Fahrzeugverkehr zugelassen ist, ist eine Höhe von 4,50 m freizuhalten. Doch bitte beachten Sie den § 25 im Sächsischen Naturschutzgesetz, wo geregelt ist: **„Es ist verboten, Gebüsch, Hecken, Bäume, Röhrichtbestände oder ähnlichen Bewuchs in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September abzuschneiden, zu roden oder auf sonstige Weise zu zerstören; ausgenommen davon ist eine ordnungsgemäße Forstwirtschaft.“**

Andreas Stoppke

SOS für unsere Grundschule Klaffenbach

Fortsetzung von Titelseite:



Als Folge der Schulschließung müssten dann nicht nur die Schulanfänger in eine andere Schule gehen, sondern auch die Schüler der jetzigen Klassen 1 und 3. Die Grundschule in Klaffenbach wird dann definitiv nicht erhalten.

Wenn eine Schule einmal geschlossen ist, wird sie auch nicht wieder geöffnet. Alle zukünftigen Schüler haben dann einen längeren Schulweg zu bewältigen, der sie in ihrer Selbstständigkeit einschränken wird. Bei einer Schulschließung ist auch der Hort der AWO-Kindertagesstätte betroffen. Ohne Schüler, kein Hort. Derzeit sind 2 Erzieher im Hort beschäftigt, deren Arbeitsstelle dadurch gefährdet ist.

Wir möchten nochmals an die betreffenden Eltern appellieren, ihre Entscheidung gegen eine Einschulung ihrer Kinder in Klaffenbach zu überdenken. In ihrer Entscheidung liegt eine hohe Verantwortung auch den anderen Schulanfänger und Schülern unserer Grundschule gegenüber.

Unsere Schule bietet ein ruhiges und friedliches Lernumfeld. Im Januar 2012 haben wir neue PCs für unser Computerkabinett bekommen. Die AG's Schach, Rasende Reporter und Kunst und Natur erfreuen sich großer Beliebtheit. Viele Schüler singen mit Freude im Schulchor und spielen mit Engagement in der Theatergruppe. Zum Frühlings- und Weihnachtskonzert, beim Pyramidenanschieben und der Seniorenweihnachtsfeier zeigen sie ihr Können. Unterstützt werden sie dabei von Schülern, die bereits ein Instrument spielen können. Diese Bereicherung, auch für die Klaffenbacher Bürger, entfällt bei einer Schulschließung.

Liebe Klaffenbacher, lasst uns gemeinsam an einem Strang ziehen. Unsere Schule darf nicht geschlossen werden. Dafür brauchen wir diese neue Klasse 1. Wenn Sie Eltern kennen, die ihr Kind nicht in unsere Schule einschulen möchten, dann reden Sie bitte mit ihnen.

Vielen Dank für ihren Einsatz!

René Morgenstern

Der Schulverein der Grundschule Klaffenbach

Was wir an unserer Grundschule Klaffenbach schätzen

Ergänzend zum Artikel von Herrn Morgenstern möchten wir, einige Eltern von derzeitigen Klaffenbacher Grundschulern, andere Eltern ermutigen, ihre Kinder hier im Ort einschulen zu lassen, denn wir sind sehr zufrieden mit den Lehrern und der neuen Direktorin, Frau Pieschner. Außerdem bietet uns die Schule hier viele Vorteile, welche ich nachfolgend zusammengestellt habe:

„Die kurzen Wege und der dörfliche Charakter der Schule sind für uns unbezahlbar.“
(Fam. Hetsch)

„Es ist einfach ein beruhigendes Gefühl, die kleinen Schüler am Anfang ihrer Schulzeit im Ort zu haben. Ganz wichtig, sie sind einfach schneller in der Schule und auch wieder zu Hause, benötigen keine öffentlichen Verkehrsmittel oder gar eigene Autos mit vielen Wegen.“
(Fam. Rehnert)

„Unsere erste Tochter musste in unserer alten Heimat mit dem Bus in die Grundschule fahren, da es im Ort keine mehr gab. Das war nicht immer schön für so ein kleines Kind, deshalb ist es für uns ein großes Vorrecht, dass unsere Kinder hier in Klaffenbach im Ort zur Schule gehen können. Uns gefällt ebenfalls, dass es hier in der kleinen Schule ruhiger ist und die Kinder weniger Stress haben.“
(Fam. Neubert)

„Die Gesamtschüleranzahl ist überschaubar“ (Fam. Ruttloff), aus psychologischer Sicht ist das eine wichtige Voraussetzung, um eine Reizüberflutung der Kinder zu vermeiden.

„Aufgrund der relativ geringen Schülerzahl pro Klasse ist eine individuelle Förderung von leistungsstarken sowie leistungsschwächeren Schülern mit individuellen Aufgabenstellungen sehr gut umsetzbar.“
(Fam. Paul)

„Wir finden gut, wie die Lehrer den Unterrichtsstoff vermitteln.“
(Fam. Franke)

„Den Lehrern ist es möglich, den Unterricht sachbezogen durch Besuche in den ortsansässigen Betrieben, bzw. naturbezogen durch kurze Wege in den Wald und auf die umliegenden Bauernhöfe (unsere Kinder wissen, dass die Kuh nicht lila ist) zu gestalten.“ (Fam. Oehme)

„Das finden wir gut: Spaß am Lernen, tolle Wandertage, schöne Klassenzimmer. Es wäre schön, wenn meine kleine Schwester auch hier zur Schule gehen könnte!“
(Bruno Richter und Fam.)

„Wir sind erst seit einem halben Jahr hier in dieser Schule (da ein Schulwechsel notwendig war) und für uns war es die richtige Entscheidung uns für genau diese Schule zu entscheiden.“
(Fam. Düvelmeyer)

„Unsere Tochter Sarah geht sehr gern in diese Schule und wir sind wirklich sehr zufrieden mit ihren schulischen Leistungen. Wir haben nächstes Jahr wieder Sohn David in diese Schule einschulen. Wir freuen uns sehr über jedes weitere Kind in der Schule.“ (Fam. Weigelt - Wetzel)

Im der Klaffenbacher G. S. gefällt mir am besten der Sportunterricht in der neuen Turnhalle, und das Essen. Bald gibt es auch einen neuen Spielplatz.



„Unsere Erfahrungen mit der Grundschule Klaffenbach sind durchweg positiv. Unsere ältere Tochter wurde an der Grundschule Klaffenbach äußerst gut auf das Gymnasium vorbereitet, und unsere jüngere Tochter geht hier täglich voller Freude zur Schule.“ (Fam. Schütze)

„Die Freizeitgestaltung ist ohne großen finanziellen Aufwand in den Vereinen möglich: Feuerwehr, Golf, Fußball, Raddball, usw.“
(Fam. Oehme)

„Es sollte auf jeden Fall auch an das Vereinsleben im Ort gedacht werden, da auch schon die kleinen Schüler in vielen Vereinen verankert sind. Die Schule ist das Herz des Ortes, was man mit einer Schließung zerreißt.“
(Fam. Rehnert)

„Die Schulanfangsfeier wird sehr schön von Theatergruppe und Chor im Wasserschloß ausgestattet und durch die anschließende Kutschfahrt, sowie den Zuckertütenbaum im Park gegenüber der Schule zu einem einmaliges Erlebnis“
(Fam. Beyer)

„In der AG Kunst und Natur entstehen wunderschöne kreative Werke.“
(Fam. Morgenstern)

Der Schulhof liegt im Grünen mit vielen Bäumen und wenig Beton.“
(Fam. Oehme)

„Einzelgespräche zwischen Eltern und Lehrern sind bis abends möglich, wenn es nicht anders einzurichten ist.“
(Fam. Franke)

„Die Lehrerinnen sind immer ansprechbar und engagiert und nehmen die Fragen der Eltern und vor allem der Kinder ernst und versuchen, eine gute Lösung für alle auftretenden Probleme zu finden.“
(Fam. Glänzel)

Maxim Ullig

„Als „kleine Schule“ kann die Grundschule Klaffenbach Bildungsqualität sichern. Die Grundschule Klaffenbach ist für unsere Tochter mehr als ein Ort gemeinsamen Lernens, sie ist auch ein Ort des sozialen Austausches, des kulturellen Lebens und sie dient dem Aufbau intakter Sozialbeziehungen.“
(Fam. Mehlhorn)

„Besonders gefällt uns an dieser Schule der familiäre Charakter. Die Schüler der unterschiedlichen Klassenstufen kennen sich untereinander und spielen in den Pausen gemeinsam.“
(Fam. Thuß)

„Mittagessen und Hort sind im gleichen Schulgebäude.“
(Fam. Ruttloff)

„Die in der Grundschule entstehenden Freundschaften, dienen unserem Ort noch Jahre nach der Schulzeit und stärken den Zusammenhalt der Ortsgemeinschaft“.
(Fam. Richter)

„Wir haben eine sehr gute Integration unserer Erstklässler in den Schulalltag erlebt.“

„Die Zusammenarbeit mit Klassenlehrerin und Hort finde ich sehr gut.“
(Fam. Otto)

„Ich habe mich gegen eine Privatschule entschieden und für die Schule in Klaffenbach, da hier mein Kind nicht in einer 30 Schüler Klasse lernen muss.“
(Fam. Burkhardt)

Liebe Eltern überlegt euch gut, wo ihr eure Kinder einschulen lasst und welche Konsequenzen dies für euch und alle Klaffenbacher Eltern von jetzigen und nachfolgenden Grundschulern hat. Bitte helft mit, die Grundschule zu erhalten, ihr selbst habt etwas als Eltern, Klaffenbacher Bürger und sogar später als Rentner davon!

zusammengestellt und kommentiert von Dorothee Richter

AUS DEN VEREINEN

GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Unter dem Titel: Kennen Sie Klaffenbach?

Unser Bilderrätsel hat viele Bürger in Wissensnot gebracht, wo dieses Gebäude im Ort gestanden hat. Vor 25 Jahren wurde das Gebäude, welches vor 1726 erbaut worden ist, abgetragen und ein Eigenheim standortversetzt neu errichtet. Die Altbesitzer war Familie Kircheis, Klaffenbacher Hauptstr. 23. Das Eigenheim hat Fam. Helfrich in Eigenleistung gebaut. Für die Unterstützung und Bereitstellung von Bildmaterial möchte sich der Geschichtsverein Klaffenbach e.V. recht herzlich bedanken. Aller Anfang ist schwer, wir hoffen ja, dass wir etwas bei den Ortsansässigen angestoßen haben, denn es gibt noch viele Rätsel vom Ort. Diese möchten wir mit Ihrer Hilfe aufzeigen. Haben Sie nur Mut, mit uns in Kontakt zu treten. Nun zur Auflösung mit dem Foto von heute vom selben Standort.



Fotos: RAINER HIRT

Die Namen der Einsender:
 Armin Donner Klb. Hauptstr.;
 Inge Klitzsch Klb. Hauptstr.;
 Siegrun Stengel Klb. Hauptstr.;
 Reinhard Aurich Klb. Hauptstr.;
 Wolfgang Richter Klb. Hauptstr.
 Das sind leider alle Einsendungen.

Wir hoffen ja, dass die Beteiligung doch etwas steigerungsfähig ist. Ein Dankeschön an alle, die uns geschrieben haben und auch die richtige Antwort hatten.

Mit dem neuen Bilderrätsel sind wir im oberen Ortsteil von Klaffenbach und wünschen viel Erfolg bei der Rätsellösung Nr. 2.

Alle Einsendungen bitte an die Geschäftsstelle des Geschichtsverein Klaffenbach e.V. Hansjürgen Grun, Bergweg 6, 09123 Chemnitz /OT Klaffenbach

Hansjürgen Grun



Bauernhofmalerei in Klaffenbach

In Zusammenhang mit meiner Familienforschung erhielt ich ein naiv gemaltes Bild eines alten Klaffenbacher Hauses. Eine Signierung oder ein anderer Hinweis auf den Maler ist nicht vorhanden.



Zu einem späteren Zeitpunkt sah ich bei Christine Egermann ein ähnliches Bild von ihrem Bauernhof, signiert mit "Anton Hahn u. Söhne" aus Langenleuba-Niederhain, gemalt 1925. Ein weiteres derartiges Bild hat Hansjürgen Grun von der Schmiede.

Dies veranlasste mich, zu recherchieren und ich fand folgendes heraus: Anton Hahn (1865 -1929) lebte mit seiner Familie und elf geborenen Kindern anfänglich in Burgstädt bei Chemnitz und ab 1909 in Langenleuba-Niederhain bei Altenburg. Im Adressbuch der Landgemeinden des Herzogtums Sachsen-Altenburg Ostkreis 1910 ist Anton Hahn als Kunstmaler unter der Haus-Nr. 111 geführt. Die ersten datierten Malereien stammen aus dem Jahr 1904. Die meisten seiner Bilder sind mit „Anton Hahn und Söhne“ signiert. Von ihm sind Bilder vom Altenburger Land, der Gegend um Greiz, der Lommatzcher Pflege, dem Meißner Land, dem Erzgebirgsvorland sowie dem Erzgebirge bekannt. Diese Art der Malerei könnte man als naiven Realismus bezeichnen. Von Anton Hahn und anderen Bauernmalern sind zahlreiche farbenfrohe Bilder erhalten geblieben. Sie berichten vom Leben auf dem Lande am Anfang des 20. Jahrhunderts. Es sind viele Details aus der Vergangenheit zu entdecken.

Sicher existieren noch mehrere solcher Bilder in Klaffenbach.

Es entstand der Gedanke, dazu einmal eine Ausstellung zu organisieren. Wer derartige Bilder noch besitzt, melde sich bitte bei uns.

Telefon: 0371 24 2602 Rainer Hirt
 0371 24 2698 Hansjürgen Grun

Sollten genügend Bilder zusammen kommen, werden wir das Material mit Ihrer Zustimmung fotodokumentarisch aufarbeiten und bei einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorstellen. Bei guter Resonanz wäre auch eine Veröffentlichung in Form eines Kalenders o.a. denkbar.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.
 Rainer Hirt

WAS?

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

Klaffenbacher Str. 66 · 09221 Neukirchen OT Adorf · Tel.: 03721/31055 · AP: Birgit Rost

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Anzeige(n)

ERZGEBIRGSZWEIGVEREIN KLAFFENBACH

Weihnachtsfeier des EZV Klaffenbach am 18.12.2011

Wie schon mehrmals zum Jahresabschluss trafen sich 35 Heimatfreunde zu ihrer beliebten Weihnachtsfeier am Rathaus, um mit dem bestellten Bus am Nachmittag den Ratskeller in Geyer zu erreichen. Pünktlich an diesem Tag setzte ein lustiges Schneetreiben ein. Genau das Richtige, um uns in eine gute Advents- und Weihnachtsstimmung zu bringen. Nachdem wir Kaffee und Stollen verdrückt hatten, führte der bekannte Mundartsprecher Harry Müller durch das Programm. Er unterhielt die Gäste mit kurzweiligen Beiträgen und lustigen Anekdoten. Natürlich durften hier auch nicht die Bergsänger und Binge-Määd fehlen. Eine hervorragend spielende Bläsergruppe trug ihren Teil dazu bei. Vor der Bühne beschäftigten sich Klöpplerinnen und Schnitzer mit ihren wunderschönen erzgebirgischen Arbeiten, die man auch erwerben konnte. Nach diesem gelungenen Abend, als die Dunkelheit schon herein gebrochen war, erlebten wir noch eine kleine Bergparade in Geyer, bei der die Schneeflocken auch auf dem Weihnachtsmarkt eine gute Stimmung aufkommen ließen. Nun begann die bei allen beliebte Lichterfahrt mit dem Bus durch das verschneite mittlere Erzgebirge, in dem jedes bewohnte Haus hell erleuchtet war. Wir haben das schon einige Male erlebt, aber es ist immer wieder schön anzuschauen. Am Annaberger Weihnachtsmarkt kam der Bus gut vorbei, weil der schon geschlossen, aber noch hell beleuchtet war. Schließlich stand die wohlverdiente Abendmahlzeit in Schönfeld im „Weißen Ross“ an. Auf der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher nach Gelenau, um an einer Holzverarbeitenden Fabrik den weltgrößten Schwibbogen bestaunen zu können. Schon fast in der Heimat angekommen, musste unser Busfahrer am steilsten Straßenabschnitt in Klaffenbach ein ganz gefährliches Wendemanöver auf eisglatter Fahrbahn ausführen, was ihm Dank seines fahrerischen Könnens mit Bravour gelang. So ging der letzte Teil der abenteuerlichen Fahrt vorsichtig den spiegelglatten Harthauer Berg hinab und der Bus kam doch noch wie gewohnt sicher am Ziel an. Nun stand dem Weihnachtsfest nichts mehr im Weg. Wir alle bedanken uns für den gelungenen Abend bei den Organisatoren und bei unserem bewährten Busfahrer.

Wolfgang Ludwig

WAS MIR AM HERZEN LIEGT...

Liebe Leserinnen und Leser,



zu Beginn meines diesmaligen Anliegens wünsche ich von ganzem Herzen alles erdenklich Liebe und Gute für 2012. Wenn Sie meinen Artikel lesen, ist er auch schon vorbei, der Januar mit seinem sogenannten Januarloch. Kennen Sie diesen Ausdruck? Was bedeutet er nur? Das Fernsehen betreffend werden Wiederholungen gebracht. In den Geschäften gibt es Faschingerzeugnisse. Angebracht, Fasching ist im Februar. Womit beschäftigen? Die Weihnachtssachen wieder aufbewahren in Keller, auf dem Oberboden oder wo sonst Platz ist. Die Zeitungen berichten von der Grippe von Vögeln und Schweinen. Mir scheint es Zeit zu sein, wieder

Weihnachten zur Sprache zu bringen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Gästen, die „meine“ Seniorenweihnachtsfeier besuchten. Mir hat es sehr viel Freude bereitet und meine Freude verdoppelte sich durch Dank, positive Kritik und vor allem fröhliche und lachende Gäste. Ich will die Anzahl mal nennen: 93! Danke nochmal fürs Dabei- und Fröhlichsein. Ideen

für die nächste Seniorenweihnachtsfeier habe ich schon. Danke auch nochmal an die Sponsoren und Mitwirkenden. Diese Veranstaltung soll unserem Klaffenbach erhalten bleiben. Und bitte in unserer jetzigen Zeitrechnung, was bedeutet Senior? Ab 50 Jahre! Also bitte, keine Hemmungen, wenn ich einige Klaffenbacherinnen sagen höre: ich zähle mich noch nicht dazu! Wie wahr, wie wahr! So jung wie man sich fühlt! Also heißt die Seniorenweihnachtsfeier in Zukunft: Junggebliebenen- und Jungfühlweihnachtsfeier! Ich bin immer noch in Euphorie, wie die Feier am 09.12.2011 gelaufen ist. Und ich wünsche mir, dass wir Klaffenbacher sagen: Das ist und kann Klaffenbach! Genauso liegt mir als Tradition unsere Ortspyramide am Herzen. Lesen Sie dazu bitte folgenden Artikel: Unnere Permett.



FOTOS: ANDREAS STOPPKE



FOTO: HEIDI HUPFER

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt) **Ortschaftsrat Klaffenbach / Ortsvorsteher:** Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind für den Inhalt der Beiträge die Vereine bzw. sonstigen Einrichtungen bzw. die Autoren der Beiträge. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck dazuzulegen.
GESAMTHERSTELLUNG: (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) **RIEDEL** Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Chemnitz/Röhrsdorf, Tel.: 03722/505090, Fax: 03722 / 5050922, info@riedel-verlag.de, Verantwortlich: Reinhard Riedel
ERSCHEINUNGSWEISE: 1 mal im Quartal, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AKTUELLES ORTSGESCHEHEN

Unnere Permett



Alle Jahre wieder kommt das Christuskind. Alle Jahre wieder ist Weihnachten. Alle Jahre wieder werden die dazugehörigen Traditionen gepflegt. Bei uns in Klaffenbach gehört das Pyramidenanschieben dazu. Das Anschieben unserer Pyramide. Erfüllt das nicht mit Stolz? Was konnte geschaffen werden? Das muss gepflegt und erhalten bleiben. Jedes Jahr nun seit der Pyramideneinweihung am 28.11.1998 wird am Samstag vor dem 1. Advent die Pyramide angeschoben - mit Pyramidenanschiebern. Die gibt es nur im Erzgebirge. Mit dem Ruf: „Und nun wollen` s alle sehn, die Pyramide soll sich drehn!“ schieben „symbolisch“ vier Klaffenbacher unnere Permett an. Ein aufatmender Moment. Die Pyramide dreht sich wieder. Kann sich wieder drehen, denn von allein tut sie es nicht. Ein ganzes Jahr ist Zeit, dass sie es wieder tut. Dieses Jahr ist z.B. an der Reihe, die drei Rahmen zu streichen. Die Figuren sind jedes Jahr zu pflegen, sind sie doch während ihrer Runden, die sie auf der Pyramide ca. sieben Wochen fahren dürfen, einem Wetter ausgesetzt, dass Verwitterungsspuren hinterlässt. Fleißige Frauen vom Erzgebirgszweigverein säubern die Figuren und fleißige Männer vom Erzgebirgszweigverein lackieren die Figuren nach oder führen andere entsprechende nötige Instandhaltungsarbeiten durch. Dieses Weihnachten hatte die Pyramide Glück mit dem Wetter. Liegt eine schwere Schneelast auf ihr, muss diese mit gedreht und die Last abgehalten werden. Die Pyramide ist selbst eine stattliche Erscheinung und mithilfe unserer Feuerwehrleute auf- und abbaubar. 1994 wurde der Erzgebirgszweigverein Klaffenbach neu belebt und neu gegründet. Er betreut die Pyramide. Denkt man zurück, wie es mit der Pyramide angefangen hat, so kann einem wehmütig ums Herz werden. Holz und Mechanik der Pyramide lassen sich bei Alterung instandhalten. Was kann der Mensch tun? Sich fit halten. Doch es sind Grenzen gesetzt. Mit jungen Menschen und Technik, wie z.B. einem Kran, ist der Auf- und Abbau der Pyramide nur möglich. Die geborene Idee zum Pyramidenbau ließ sich nur mit Eigeninitiative, Freude und Elan, Lust und Liebe zur Tradition des Klaffenbacher Erzgebirges verwirklichen. Fragen nach Aufwand in jeglicher Beziehung mussten in den Hintergrund. Das Ziel stand vor Augen. 12 Mitglieder des Erzgebirgszweigvereins beteiligten sich mit großem Engagement. Die Entwürfe für Pyramide und Figuren zeichnete Herbert Landrock, die Projektierung übernahm Franz Schubert. Die Figuren fertigte Drechslermeister Ender, in Borstendorf. Bemerkenswert zu nennen ist, dass die Klaffenbacher ihr Figureninventar selbst ausgedacht haben. Ermöglicht wurde der Bau durch finanzielle und materielle Unterstützung sowie unentgeltliche Leistungen der Gemeinde Klaffenbach, Bewohnern von Klaffenbach, Handwerkern und Betrieben von Klaffenbach, der Sparkasse Chemnitz sowie anderen Einrichtungen aus der Umgebung. 1996 wurde das Fundament mit den damals sogenannten ABM-Kräften errichtet. Drei Jahre dauerte die gesamte Bauzeit. So viel Arbeit mit Herzblut! Lasst uns Klaffenbacher diese Tradition bewahren.

Katrin Schubert



FOTOS: FRANZ SCHUBERT

Jugendfeuerwehr Klaffenbach - Rückblick 2011

Die Jugendfeuerwehr besteht momentan aus 13 Jugendlichen. Im Berichtsjahr wurden 29 Dienste durchgeführt. Ein wesentlicher Teil der Übungsdienste wird für spielendes Lernen von feuerwehrtechnischen Grundtätigkeiten genutzt. Dazu gehören das Binden von Knoten und die Gerätekunde, genauso wie die Wasserförderung und der Löschangriff.

Anfang des Jahres 2011 besuchten wir das Freizeitbad in Marienberg. Auch das richtige Benutzen und die Wirkungsweise von Feuerlöschern standen auf dem Plan. Mit Unterstützung unseres Kameraden Thomas Rott, konnten wir Geräte der technischen Hilfe ausprobieren, aufbauen und in Aktion erleben. Im Frühjahr nahmen wir, wie die Kameraden der Einsatzabteilung, an der Radtour des Stadtfeuerwehrverbandes Chemnitz teil. Das diesjährige Wochenendjugendlager des Stadtjugendfeuerwehrverbandes fand am Stausee Rabenstein statt. Trotz schlechtem Wetter standen Spiel, Sport und Spaß im Vordergrund. So wurde in Zusammenarbeit mit der Jugend des Technischen Hilfswerks ein Floß gebaut und die etwas Älteren durften sich im Kletterwald ausprobieren. Das Training und die gute Vorbereitung für den diesjährigen Eubi - Cup, bei denen uns die Kameraden Peter Rehnert und Thomas Ehrhardt tatkräftig halfen, zeigte Wirkung und wir konnten uns den 1. Platz sichern. Bei der Ersten Hilfe, welche den Jugendlichen auch in der Freizeit hilfreich sein kann, erhielten wir wieder die Unterstützung von Vereinsmitglied Cindy Kubicek. Ihrer Verantwortung kamen die Nachwuchsfeuerwehrmänner natürlich auch nach, indem sie bei der Absicherung des Lampionumzuges am Martinstag tatkräftig halfen. Beim ebenfalls alljährigen Jugendfeuerwehr - Online - Dienst hatten die Floriansjünger viel Spaß, indem sie sich bei virtuellen Wettkämpfen gegenseitig messen konnten. Den Abschluss jeden Jahres bildet natürlich die Weihnachtsfeier. Wir tranken Kaffee, um uns anschließend, unter Anleitung bei spielerischem Klettern in der Boulderlounge Chemnitz auszutoben. Nach dem Abendbrot, Spaghetti für alle, gab es noch eine kleine Bescherung! Alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr für unsere Jugendfeuerwehr, weil wir viel erlebten und Spaß hatten. Und dieser soll natürlich immer im Vordergrund stehen!

Ich möchte mich abschließend, auch im Namen der Jugendlichen, bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Verein der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach für die finanzielle und personelle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Wer nun auf die Jugendfeuerwehr Lust bekommen hat, kann gern bei uns vorbeischaun. (Kontakt über www.ff-klaffenbach.de oder jfw@ff-klaffenbach.de)

Die nächsten Dienste der Jugendfeuerwehr:
02.03.2012; 16.03.2012; 30.03.2012; 20.04.2012; 27.04.2012

Kunze, Martin
stellvertretender Jugendfeuerwehrwart

KIRCHENNACHRICHTEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Attraktiv, jung, dynamisch, makellos, groß und stark, einfach umwerfend - so hatten sich die ersten Christen in Korinth den Apostel Paulus vorgestellt. Was für eine Enttäuschung, als sie Paulus persönlich kennenlernten: ein schon etwas in die Jahre gekommener kleiner Mann, vom Leben gezeichnet, in ihren Augen ein ziemlicher Schwächling! Mehr oder weniger direkt gaben sie ihm zu verstehen, dass er ihren Ansprüchen nicht genüge. Paulus war eben nur ein ganz normaler Mensch mit Stärken und Schwächen, mit Ecken und Kanten, mit Fehlern und Grenzen. Er hatte nicht alles, wusste nicht alles und konnte nicht alles. Doch wer ist schon zufrieden mit einem, der nur so ein „ganz normaler“ Mensch ist?

Möglichst perfekt sollen und wollen wir alle sein: perfekte Kinder, die den Wünschen ihrer Eltern entsprechen; perfekte Mütter und Väter, die bei der Erziehung und der Ausbildung ihrer Kinder alles „richtig“ machen; äußerlich und innerlich perfekte Traumfrauen und -männer; perfekte Angestellte, die reibungslos funktionieren und Spitzenleistungen bringen; perfekte Christen, die über jeden Zweifel erhaben sind.

Das Beste ist überall gerade gut genug. Und immer könnte alles noch ein bisschen besser sein. Alles scheint machbar und möglich. „Geht nicht, gibt's nicht.“ lautet das Motto. Kein Wunder, dass viele sich gestresst und überfordert fühlen. Der extreme Druck, den eine Mischung aus zu hohen eigenen und fremden Erwartungen erzeugt, macht Menschen krank.

Der Apostel Paulus vernimmt in dieser Situation die Stimme Gottes: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ hört er Jesus Christus zu ihm sagen. Die zweite Hälfte dieser Worte ist die Jahreslosung von 2012. Doch erst alle zusammen ergeben den tieferen Sinn, und der ist wie so oft ganz anders, als wir denken.

Was wird sich Paulus nicht alles von Gott gewünscht und vom Glauben versprochen haben! Vermutlich alles, was ein Mensch braucht, um in der Leistungsgesellschaft mithalten zu können: Gesundheit, Erfolg, Selbstsicherheit, ausgezeichnetes Wissen und Können, Bewahrung vor Fehlern und Schwächen. Nichts von all dem bekommt er. Er bleibt, wie er ist. Er wird nicht, wie er selbst gerne wäre, oder wie ihn andere gerne hätten. Mit Gottes Gnade muss er sich begnügen.

Gnade? Das klingt nach wenig. Gnade macht nicht gesund, stark, schnell, besser, klüger, schlanker usw. Gnade ist kein Mittel, das uns perfekt macht und unsere Leistung steigert. Gnade heißt: Du darfst schwach sein; du darfst Fehler machen; du darfst zurückbleiben hinter dem, was du selbst oder andere von dir verlangen; du darfst Angst und Zweifel haben; du musst nicht „die ganze Welt retten“. Gnade ist, wenn einer zu dir sagt: „Du bist gut genug!“

Das reicht schon. Das tut gut, das entlastet. Mehr braucht es gar nicht. Ein bisschen mehr Gnade und Barmherzigkeit im Umgang miteinander, das würde uns allen helfen. Wenn wir unseren falschen Ehrgeiz aufgeben würden, das wäre ein Segen! Jesus Christus ermutigt uns dazu: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Ganz herzlich laden wir Sie zu den Veranstaltungen unserer Gemeinde ein:

19.02.	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
22.02. Aschermittwoch	19:30 Uhr	gem. Gottesdienst in Neukirchen
26.02.	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
02.03. Weltgebetstag	19:00 Uhr	gem. Gottesdienst im Pfarrhaus Adorf, (Hauptstr. 98)
04.03.	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
11.03.	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Bibelwoche 2012:

Die Bibel lesen und verstehen - das geht gemeinsam oft besser als allein. Die jährliche Bibelwoche ist eine gute Gelegenheit, sich intensiver mit einem biblischen Text zu beschäftigen. Ausgewählte Psalmen stehen dieses Jahr im Mittelpunkt. Die Gemeinden Neukirchen, Adorf und Klaffenbach begehen die Bibelwoche in diesem Jahr wieder gemeinsam.

Di., 13.03.	„Lebensangst“	19:30 Uhr LKG Adorf, (Hauptstr. 77)
Mi., 14.03.	„Lebenskraft“	19:30 Uhr Pfarrhaus Adorf, (Hauptstr. 98)

Do., 15.03.	„Lebensdurst“	19:30 Uhr Pfarrhaus Klaffenbach, (Klaffenbacher Hauptstr. 49)
Fr., 16.03.	„Lebensbilanz“	19:30 Uhr LKG Klaffenbach, (Klaffenbacher Hauptstr. 89)
So., 18.03.	„Lebensgrund“	10:00 Uhr gemeinsamer Bibelwochen - Gottesdienst in Neukirchen
Di., 20.03.	„Lebensziel“	19:30 Uhr Pfarrsaal Neukirchen, (Kirchsteig 3)
Mi., 21.03.	„Lebensmittel“	19:30 Uhr LKG Neukirchen, (Chemnitzer Str. 30)
25.03.		10:00 Uhr Predigtgottesdienst
01.04. Palmarum		09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Kirche
05.04. Gründonnerstag		19:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Adorf
06.04. Karfreitag		10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
08.04. Ostersonntag		05:00 Uhr Ostermette mit Osterfrühstück
09.04. Ostermontag		10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
15.04.		10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
22.04.		08:30 Uhr Predigtgottesdienst
29.04.		10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde werden in unseren Schaukästen oder unserem Gemeindebrief veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste bis einschließlich 25.03.2012 im Pfarrsaal (Klaffenbacher Hauptstr. 49) stattfinden. Ab 01.04.2012 finden die Gottesdienste wieder in unserer Kreuzkirche statt.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Kay Weißflog



ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus Harthau
Annaberger Straße 405, 09125 Chemnitz

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (0371) 90 94 339 oder 533 530

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

Heimbürge - Bestattung

seit 1983 **WERNER SCHEER**

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen
Telefon Tag und Nacht:
(0371) 26 29 885

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.
Würdevolle und preiswerte Bestattung.

Kindergarten Sonnenschein

Das neue Jahr hat begonnen und wir haben uns wieder jede Menge vorgenommen. Schon im Januar bewarben wir uns für die Zertifizierung „Kleine Forscher“ und den Forschergeist 2012, da eine Erzieherin seit vielen Monaten in Projekten mit den Kindern Wasser, Feuer, Sonnenkraft, Energie usw. erforscht und tolle Experimente mit ihnen durchführt. Der 2. Platz beim Forscherpreis im vergangenen Jahr hat uns gezeigt, dass unsere Arbeit sehr wertgeschätzt wird.

Unser Ziel dieses Jahr ist es auch die Zertifizierung für eine sichere und bewegte Kindertagesstätte zu erhalten. Geplant ist ein bewegter Elternabend, der Bau einer Nestschaukel in unserem Garten, sowie zum 10. Jahrigem Bestehen unserer Einrichtung am 1. Juni verschiedene Höhepunkte unter dem Aspekt der Bewegung.

Schon jetzt nutzen wir regelmäßig die Turnhalle in unserem Ort und haben unsere Gruppenzimmer bewegungsfreundlich eingerichtet. Unsere große Halle steht allen Kindern als Bewegungsraum zur Verfügung.

Ich wünsche uns allen für das Jahr 2012 viel Gesundheit und Kraft, damit wir unsere geplanten Ziele erreichen.

Silke Menzel
Leiterin

WCC 2011/2012 - Die Narren sind los

„Sport frei“ beim Würschnitzthaler Carnevalclub e.V.

„Wer braucht schon Peking, London oder Athen, wir zur KLOlympiade nach Klaffenbach geh'n“ - unter diesem Motto startete der WCC am 11.11.11 in seine 26. Saison. Diesmal wird es sportlich bei den Würschnitzthaler Narren, denn dieses Jahr will sich der Karnevalverein für die Olympischen Spiele bewerben.



FOTO: VEREIN

Vom 04. - 21. Februar 2012 wird dazu der Krystallpalast Klaffenbach zur Olympiawettkampfstätte umfunktioniert. So findet auch wieder der Seniorenfasching am Rosenmontag seinen Platz im Veranstaltungskalender des WCC.

Am 20.02.2012 lädt der Verein daher zum Fasching mit buntem Programm und Tanz auf den Saal des Krystallpalastes ein.

Der Eintritt kostet 5,- Euro pro Person und Einlass ist um 14:30 Uhr. Wer sich noch vorher informieren oder Karten reservieren will, kann dies unter Tel. 0371 / 260 70 46 tun.

Michael Stopcke
Vizepräsident des WCC

Gebrauchte Ranzen - neu gefüllt Helfen macht Schule



Schuljahr um Schuljahr vergeht, unsere Kinder wechseln in andere Schulen und benötigen eine neue Schultasche. Oder ist Ihr Kind einfach nur "herausgewachsen"? Wegwerfen? Zum Sperrmüll geben? - **NEIN!**

Dafür ist er zu gut erhalten!

Wie finden Sie die Idee, ihn an ein anderes Kind weiterzugeben, es glücklich zu machen, ihm Bildung zu ermöglichen und damit eine Zukunft zu schenken?

In vielen Ländern ist es keine Ausnahme, dass Familien mit mehreren Kindern aus Mangel an Schulmaterial ihre Kinder abwechselnd zur Schule schicken müssen. Möchten Sie mit mir diesen Kindern helfen?

So füllen Sie den Ranzen:

Grundausrüstung:

3 Schreib- und
3 Rechenhefte (Din A4)
2 Schreibblöcke,
1 Zeichenblock (Din A4)
ein gefülltes Mäppchen oder
ein leeres Mäppchen plus:

1 Packung Buntstifte,
1 Packung Filzstifte, 3 Bleistifte, 2 Radiergummis,
1 Spitzer, 3 Kugelschreiber, 1 Lineal
Hygieneartikel: Seife (kein Shampoo oder Duschgel),
1 Zahnbürste, 1 Zahnpasta

Innerhalb von 8 Jahren konnten aus der Klaffenbacher Sammelstelle fast 300 Ranzen auf die Reise gehen.

GAIN (Global Aid Network) ist ein überkonfessionelles Hilfswerk. Seit 1990 leistet es weltweit an vielen Stellen Hilfe zur Selbsthilfe. GAIN hilft den Kindern. - Bitte helfen Sie GAIN!

Ich stehe Ihnen für Ihre offenen Fragen gern zur Verfügung und danke Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement.

Sammelstelle in Ihrer Nähe: Annett Hermann

Klaffenbacher Hauptstraße 152a
09123 Chemnitz
Telefon: 0371 2609211

FLEXIVA[®]
automation & Robotik

Wir suchen: Techniker/in o. Konstrukteur/in
für Robotersimulation/-programmierung
Arbeitszeit: Mo-Fr, vorwiegend in Amtsberg

Bewerbung an: Flexiva GmbH, Frau Hollnagel
Tel. 037209 - 67186, susanna.hollnagel@flexiva.de

Anzeige(n)

Salon Marion

Friseurmeisterin Marion Mucke
Echthaarverlängerung
& Sonnenbank



Angebot:

Solarium 10 x besuchen und nur 9 x bezahlen

7 min für nur 2,50 €

Birken-Center Klaffenbach

Würschnitztalstr. 25
09123 Chemnitz
Tel. + Fax 260 65 03

Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Gaststätte „Am Waldbach“



Rödelwaldstraße 40 – 09123 Chemnitz / OT Klaffenbach

Tel.: 0371/2601589 oder 0173/2013107

www.gartenheim-am-waldbach.de

geöffnet: Mi – Fr ab 15 Uhr, Sa, So + Feiertage ab 10 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetag



Gaststätte Amwaldbach



Hausschlachtene Spezialitäten



mit Weltenburger Märzen vom 14. bis 25. März

Karfreitag , 6. April – Fischbüfett

Frisch am Büfett gebratene Edelfischspezialitäten.

Hausgeräucherte Forellen, Karpfen, Lachs / Salate, Beilagen,

Obst und Dessert u.e.m. Beginn: 18.00 Uhr - Preis p. P.: 19,50€

Nur auf Vorbestellung!

An den Osterfeiertagen großes Fischangebot



30. April – das traditionelles Grillfeuer zur
Walpurgisnacht – 1. Mai ab 10 Uhr Frühschoppen

Unser Biergarten ist an schönen Tagen geöffnet!
NEU Wir sind die 1. Chemnitzer Gaststätte mit
Fiedler Bräu – Erzgebirgsbier vom Fass!



am 09.03. 2012 ab 20.00Uhr

"Billy Bombs Meeting"

"Rockabilly Party"



mit dem

Ray Allen Trio

und **Spo-Dee-O-Dee**

plus **DJ und Record Hop!**

Eintritt: 7,00€
> inclusive einem Begrüßungsschnaps <

Kry stallpalast
laffenbach

Informationen
und
Reservierungen
unter:
0152/53706213
oder
0371/2607062

Öffnungszeiten:

Mi - Fr ab 17.00 Uhr Samstag ab 11.30 Uhr und Sonntag von 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Mo und Di Ruhetag

24. März - 01. April = Heiße - Stein - Woche

Der "Heiße Stein" ist wieder da. Ob Puten-, Rind- oder Schweinefleisch, ab jetzt wird wieder selbst gebraten.

Ostermontag 9. April Brunch von 10.00Uhr - 14.00Uhr

Preis: 10,90€ inklusive 1 Tasse Kaffee

Es gibt auch eine Zeit nach dem Fasching - und in dieser werden wir auch im Jahr 2012 für Sie da sein und Sie mit vielen kulturellen und kulinarischen Highlights verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Simone Feil und das Team vom Krystallpalast

Bäckerei Seifert

www.baeckerei-seifert.de

e-mail: baeckereiseifert@web.de



Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft

Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Auf in die lustige Pfannkuchenzeit!

Nougatpfannkuchen
Spritzkuchen
Apfelmuspfannkuchen
Pfannkuchenbrezeln
Eierlikörpfannkuchen
Quarkbällchen
Pfannkuchenschleife

... oder ganz traditionelle Pfannkuchen mit fruchtiger Erdbeerfüllung!

Helau...Helau...Helau

Verkaufswagen Klaffenbach

Hauptstraße 66 (Ecke Bushaltestelle)
09123 Klaffenbach
Tel. 01577 - 5816931

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 16.30 Uhr · Sa 7.30 - 10.30 Uhr

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000 

Förderung für unsere Sportjugend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
die Firma Sportwerbung A. Dold aus Chemnitz führt in den nächsten Wochen in unserem Ort eine Förderung für die Sportjugend des **Fußballsportverein Grün-Weiß Klaffenbach e.V.** durch. Hierbei geht es um den Vertrieb von Medien. Bei entsprechendem Erfolg der Förderung wird unser Nachwuchs mit neuer Ausrüstung unterstützt. Da wir uns von der Seriosität der Firma überzeugt haben und viele andere Vereine der Region ebenfalls mitmachen, haben wir unsere Teilnahme an der Förderung bestätigt. Meine Bitte an Sie ist es, die Angebote dennoch genau zu prüfen und sich zu nichts überreden lassen, was Sie letztlich nicht wollen. Mit besten Grüßen verbleibe ich im Namen der Sportjugend unseres Vereins.
Der Vorstand des „Fußballsportverein Grün-Weiß Klaffenbach e.V.“



Er käme zu uns.
Clever, wie er ist.

DEVK Generalagentur
Sophie Hirsch
Würschnitztalstr. 24
09123 Chemnitz-Klaffenbach
Telefon: 0371-2629765
www.DEVK-CHEMNITZ.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

TopForm sorgt für schlanke und straffe Körper

Es gibt kaum jemanden, der ihn nicht kennt: Den Kampf gegen die überflüssigen Pfunde. Etwa 66 Prozent der Männer und 51 Prozent der Frauen in Deutschland sind übergewichtig. Mit persönlicher Einzelbetreuung am revolutionären Allroundtrainingsgerät von miha bodytec bekämpft TopForm in Chemnitz gezielt überflüssige Pfunde. Jede Trainingseinheit mit der Elektrischen-Muskel-Stimulation (EMS) wird von professionell geschulten und kompetenten Trainern überwacht. Das Ganzkörpertrainingsgerät von miha bodytec aktiviert durch eine spezielle, angenehm zu tragende Weste zeitgleich alle relevanten Muskelgruppen. Selbst willentlich nicht ansteuerbare, tiefliegende Muskeln werden erreicht und aufgebaut. Mit mehr Muskelmasse wird der Stoffwechsel angeregt und das Bindegewebe gestärkt. Eine Reduzierung der Cellulite ist nur einer der vielen positiven Effekte. Mit dem neuen Angebot von TopForm erhält der Kunde zusätzlich eine effektive Einzelbetreuung für einen schlanken und straffen Körper. Beim geräteunterstützten Training kontrollieren die Profi-Coaches von TopForm die exakte Ausführung der Bewegungen und stimmen die unterschiedlichen Belastungsparameter persönlich ab. Als individueller Ansprechpartner betreut ein Personal Trainer die Kunden von der ersten Kontaktaufnahme an. Er motiviert und unterstützt, gleichzeitig gestaltet er die Trainingsplanung ganz nach den jeweiligen individuellen Vorstellungen. Die Einheit, die nur knapp 30 Minuten dauert, besteht aus einem passenden Aufwärmprogramm mit persönlich abgestimmten Intensitäten sowie einer Cool-Down-Phase zur Stoffwechselaktivierung. Abwechslungsreich gestaltet, spürbar effektiv und optimal betreut, vergeht die Trainingseinheit wie im Flug. "Ergebnisse schnell und dauerhaft. Ich bin begeistert!"

Schauspielerinnen und Model Doreen Dietel bringt es auf den Punkt.



Top Form

**Nutzen Sie diesen
Gutschein**

Fordern Sie jetzt Ihr Probetraining an!
TopForm Chemnitz, Neefestraße 58,
Telefon: 0371/35575466
www.topform-chemnitz.de